

Symposium Qualitätsmanagement, 2. September 2008, Zürich

Qualitätsindikatoren in der Schweiz – gibt es gemeinsame Konzepte?

Thomas Straubhaar
Präsident IVQ – Interkantonaler
Verein Qualitätssicherung
und -förderung in Spitälern

Nicht erst seit der Verabschiedung der 3. KVG-Revision durch das Bundesparlament hat der Begriff «Qualität» in all seinen Facetten und Schattierungen Hochkonjunktur, sondern spätestens seit der Veröffentlichung von patientenbezogenen Umfrageergebnissen durch einen privaten Anbieter. Mit grossem Aufwand werden neue Methoden, Patentlösungen und Zertifikate als die Lösung der Probleme angepriesen. Jahrelang Versäumtes im Bereich der Qualitätssicherung soll nun innert kurzer Zeit nachgeholt werden.

Doch wo steht die Schweiz in bezug auf die Messung der Qualität der medizinischen Leistungen wirklich? Besteht überhaupt ein übergeordnetes Konzept? Eine besondere Stellung nehmen im Zusammenhang mit diesen Fragen Qualitätsindikatoren ein, weil in der Regel mit

klaren Messregeln vergleichbare Resultate erzielt werden können. Nur dadurch wird es möglich sein, die erbrachten Leistungen miteinander zu vergleichen und, sofern notwendig, diese zu verbessern. Dieser Prozess muss angestossen und gefördert werden, *auch im Hinblick auf Qualität und Wettbewerb.*

Die Veranstaltung, die unter dem Patronat von FMH, FMCH und weiterer wichtiger Organisationen des Gesundheitswesens stattfindet, soll aufzeigen, wo die Schweiz mit der Einführung von Qualitätsindikatoren steht. Dabei werden Vertreter von Interessengruppen darlegen, welche Wege sie in der Entwicklung von Qualitätsindikatoren zurzeit beschreiten und welche Entwicklung aus ihrer Sicht angezeigt ist.

Weitere Informationen zum
Symposium und Online-
Anmeldung unter [www.
rsmedicalconsult.com](http://www.rsmedicalconsult.com)

Programm Symposium Qualitätsmanagement, 2. Sept. 2008, Marriott Hotel Zürich

Moderation: Prof. Dr. Dieter Conen, Präsident der Schweizerischen Stiftung für Patientensicherheit; Prof. Dr. Iwan Rickenbacher, Honorarprofessor Universität Bern, selbständiger Kommunikationsberater

- 9.30–9.55 Uhr Dr. Peter Indra MPH: Wie setzt der Bund das «neue» KVG im Bereich der Qualität um?
- 9.55–10.20 Uhr PD Dr. med. Thomas Mansky: Erfahrungen der HELIOS Kliniken mit der Definition und dem praktischen Einsatz von Qualitätsindikatoren – Qualität als Wettbewerbs-
element
- 10.20–10.45 Uhr Prof. Dr. med. Michael Heberer, M.B.A.: Dimensionen und Potentiale von Qualitäts-
indikatoren
- 11.15–11.40 Uhr Dipl.-Math. Christian Günster: Praktische Umsetzung und Anwendung von Quali-
tätsindikatoren in Deutschland
- 11.40–12.05 Uhr Dr. med. Daniel B. Herren, MHA: Transparenz von Qualitätsdaten
- 12.05–12.45 Uhr Diskussionsrunde mit den Referenten Dr. Peter Indra, PD Dr. Thomas Mansky, Prof.
Michael Heberer, Christian Günster, Dr. Daniel B. Herren
- 12.45–14.00 Uhr Mittagessen
- 14.00–14.25 Uhr Dr. phil. nat. Bernhard Wegmüller: Wo stehen die Schweizer Spitäler und Kliniken in
der Qualitätstransparenz?
- 14.25–14.50 Uhr Thomas Straubhaar: «Qualitätsindikatoren» nur ein wichtiges Hilfsmittel?
- 14.50–15.15 Uhr Verena Nold: Wie beurteilen die Krankenversicherer die Einführung von Qualitäts-
indikatoren in der Schweiz?
- 15.15–15.40 Uhr Dr. Arnold Bachmann: Der Umgang mit Qualitätsindikatoren – aus Sicht eines
Spitaldirektors
- 16.10–16.35 Uhr Erika Ziltener, lic. phil. I: Qualitätsinformation: Was ist für den Patienten wichtig?
- 16.35–17.15 Uhr Diskussionsrunde mit den Referenten Dr. Peter Indra, Dr. Bernhard Wegmüller,
Thomas Straubhaar, Verena Nold, Dr. Arnold Bachmann, Erika Ziltener
- 17.15 Uhr Schlusswort

Korrespondenz:
Roswitha Scheidweiler
RS Medical Consult GmbH
Frauenberg 1
D-97980 Bad Mergentheim
Tel. +49 7931 52 612
Fax +49 7931 561 226
info@rsmedicalconsult.com
www.rsmedicalconsult.com